



Medienkommentar

# Odessa: Gewissenhafte Aufklärung der Gewalttaten ist dringend nötig



**In der südkrainischen Stadt Odessa hat die Gewalt am Wochenende erschreckende Ausmaße angenommen. Nachdem es im Laufe des Freitags zu blutigen...**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der südkrainischen Stadt Odessa hat die Gewalt am Wochenende erschreckende Ausmaße angenommen. Nachdem es im Laufe des Freitags zu blutigen Zusammenstößen zwischen Gegnern und Befürwortern der Kiew'er Regierung gekommen war, eskalierten die Unruhen am Abend. Es kam zur Einkesselung und Verbrennung von Autonomiebefürwortern, die im Haus einer Gewerkschaft Zuflucht gesucht hatten. Während in offiziellen Darstellungen von ca. 40 Toten und über 200 Verletzten die Rede ist, vermelden Berichte im Internet weit mehr als 100 Tote.

Anstatt diesen schrecklichen Vorfall nun mit aller Sorgfalt aufzuklären, verfällt die Regierung in Kiew abermals in ihre bereits bekannten Verhaltensmuster. Das heißt, ohne sich die Zeit für eine gewissenhafte Beweisaufnahme genommen zu haben, bezeichnete das Innenministerium kurzerhand die Opfer selbst als Verursacher des Brandes.

Dies erinnert stark an die Aufarbeitung der Unruhen auf dem Majdan. Auch hier wurden vorschnell die Janukowitsch-Regierung und Berkut-Einheiten als die scheinbar Schuldigen ausgemacht. Und dies trotz einer absolut gegenteiligen Beweislast. Diese war so erdrückend, dass selbst die ARD nicht darum herum kam, in ihrer Monitor-Sendung vom 10. April 2014 zu berichten, dass große Unstimmigkeiten bei der Berichterstattung über die Majdan-Toten bestehen.

Ob diese abermalig voreiligen Schlüsse der Regierung Jatzenjuks zugunsten der eigenen Anhänger einer genaueren Prüfung standhalten, ist angesichts des uns zugesandten Videomaterials aufs Äußerste zu bezweifeln. Wir appellieren deshalb eindringlichst an unsere westlichen Regierungen, auf eine stichhaltige und unvoreingenommene Aufklärung der Vorfälle zu bestehen. Erheben bitte auch Sie, werte Zuschauer, Ihre Stimme dafür, dass derartige Verbrechen nicht weiterhin ungesühnt bleiben und treten Sie mit ein für ein Ende von Unrecht und Gewalt in der Ukraine

Bei der Berichterstattung der westlichen Medien war auffällig, dass sie zum einen sehr kurz gehalten war und vermied, Ross und Reiter zu benennen. Wäre dies wohl auch der Fall gewesen, wenn pro russische Separatisten ein solches Massaker verursacht hätten?

Angesichts dieser Vorfälle wird einmal mehr deutlich, wie manipulativ und parteiisch die westlichen Massenmedien dem Volk gezielt ein verschobenes Bild vermittelt, wer in der Ukraine angeblich die Aggressoren sind. Dies ist angesichts der drohenden Gefahr eines Weltkriegs eine äußerst gefährliche Kriegshetze und muss somit als ein Verbrechen

gekennzeichnet werden. Wir raten Ihnen, liebe Zuschauer, deshalb dringend, sich in Ihrer Meinungsbildung nicht auf die Leitmedien zu verlassen und weiterhin auch die Gegenstimme anzuhören. Wir werden in Kürze unzensierte Fakten über die wahren Hintergründe dieser Todesfälle von Odessa veröffentlichen, Es lohnt sich also auch in den kommenden Tagen dranzubleiben.

Guten Abend

von tz.

---

#### Quellen:

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/redaktion/haben-unbekannte-provokateure-die-gewalt-in-odessa-angestachelt-.html><http://www.sueddeutsche.de/politik/krise-in-der-ukraine-prorussische-aktivisten-greifen-polizeizentrale-in-odessa-an-1.1949523><http://derunbequeme.blogspot.de/2014/05/rechtradikale-verbrennen-38-menschen-in.html>

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - [www.kla.tv/Ukraine](http://www.kla.tv/Ukraine)

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

#### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.